



HINSTORFF

PRESSEMITTEILUNG

Zweiter Hinstorff-Ostseekrimi aus Wismar von Birgit Lohmeyer

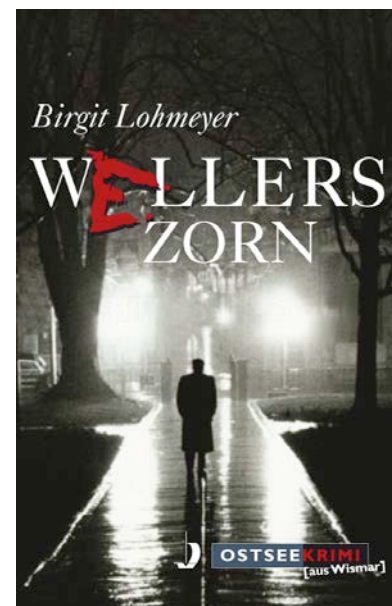
Der Verstand ist anfällig für Trugschlüsse

Rostock, 1. März 2013 – Im zweiten Ostseekrimi von Birgit Lohmeyer, der heute bei Hinstorff erscheint, begegnet der Leser erneut dem Bewährungshelfer Uwe Weller. Der steht in „Wellers Zorn“ selbst im Mittelpunkt des Geschehens und gerät an seine Grenzen, als sich Berufsethos und persönliche Interessen kreuzen.

Wolfgang Zorn, einer von Wellers Klienten, soll eine Architekturstudentin der Wismarer Hochschule mit Säure verätzt und erschlagen haben. Sofort stellt sich Weller auf die Seite des mehrfach vorbestraften Gewalttäters; dieser hat eben erst einen langjährigen Gefängnisaufenthalt beendet und steht noch unter Führungsaufsicht. Als die Nachbarn genau das aus der Presse erfahren, rottet sich ein wütender Mob zu perfiden Montagsdemonstrationen zusammen, um Zorn aus seiner Wohnung am Friedenshof zu vertreiben. Weller hält stand – bis im Umfeld des Verbrechens voyeuristische Fotos auftauchen, auf denen auch seine Frau Ellen abgebildet ist. Seine Loyalität schwindet, er verrät aus Angst die Grundsätze seiner Arbeit und entfremdet sich dabei mehr und mehr von sich selbst.

Wie schon in „Sokops Rache“ wirft Birgit Lohmeyer in „Wellers Zorn“ die Frage nach einer zweiten Chance für Gewalttäter auf – ob in unserer Gesellschaft Resozialisation gelingen kann, ob wir überhaupt wollen, dass sie gelingt, ob wir bereit sind, eigene Vorurteile zu überwinden.

Neben „Wellers Zorn“ setzt Hinstorff heute die Ostseekrimi-Reihe mit „Mörder im Chat“ von Frank Goyke aus Rostock fort.



Bibliografische Angaben

Birgit Lohmeyer

Wellers Zorn

Hinstorff Verlag, 12,99 EUR

224 Seiten, Taschenbuch

ISBN 978-3-356-01559-1

Die Autorin

Birgit Lohmeyer hat langjährige Erfahrungen mit Strafgefangenen. Die Erziehungswissenschaftlerin mit psychotherapeutischer Qualifikation und kriminologischem Zusatzstudium interessiert sich stärker für die Motivation von Tätern und Opfern als für die klassischen Whodunit-Krimistoffe. 2000 erhielt sie den Krimipreis Marlowe und 2005 den Deutschen Kurzkrimi-Preis. Von ihrem Wohnort Jarmel aus setzt sie sich zusammen mit ihrem Mann aktiv für Demokratie und Toleranz ein.

Ihre Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Conny Ledwig

Hinstorff Verlag

Lagerstraße 7

18055 Rostock

Telefon +49 [0] 381 4969-130

Telefax +49 [0] 381 4969-103

E-Mail: conny.ledwig@hinstorff.de

www.hinstorff.de

DER VERLAG Mit mehr als 400 lieferbaren Titeln und jährlich rund 40 Novitäten bietet der traditionsreiche Hinstorff Verlag in Rostock ein anspruchsvolles Programm in den Bereichen Bildband, Sachbuch, Maritimes, Reiseführer, Belletristik, Kinderbuch, Kochbuch, Niederdeutsch, Hörbuch und E-Book sowie Kalender. Im Jahr 2011 wurde Hinstorff 180 Jahre alt.

Auf www.hinstorff.de können unter der Rubrik Presse die Pressemitteilungen des Hinstorff Verlags abgerufen werden. Wer sich mit seiner Mailadresse im kostenfreien Hinstorff-E-Mail-Abonnement anmeldet, erhält alle Pressemeldungen per Mail.

Hinstorff auf facebook: www.facebook.de/HinstorffVerlag